

**B E R I C H T E D E R N A T U R F O R S C H E N D E N
G E S E L L S C H A F T D E R O B E R L A U S I T Z**

Band 17

Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz 17: 141–142 (Görlitz 2009)

ISSN 0941-0627

Manuskriptannahme am 10. 6. 2009
Erschienen am 20. 8. 2009

**Die Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz bei der 16. Tagung
Sächsischer Entomologen am 27. September 2008 in Bautzen**

Von HERTHA KLAUSNITZER

Weil die 16. Tagung Sächsischer Entomologen besonders der Oberlausitzer Entomologie gewidmet war und Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft die Tagung vorbereitet und zu wesentlichen Teilen getragen haben, soll hier ein auf diese Aktivitäten abgestimmter Bericht vorgelegt werden.

Die Tagung fand am 27. September 2008 im Festsaal des Hauses der Sorben statt. Sie war eine Gemeinschaftsveranstaltung des Landesverbandes Sachsen der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. und der Maćica Serbska, der sorbischen wissenschaftlichen Gesellschaft, zum Gedenken an die Oberlausitzer Entomologen KARL TRAUOGOTT SCHÜTZE / KORLA BOHUWĚR ŠĚCA (150. Geburtstag) und MICHAEL ROSTOCK / MICHAŁ ROSTOK (115. Todestag). Beide Forscher waren Sorben und Mitglieder der Maćica Serbska.

Nach Grußworten des Stellvertretenden Vorsitzenden der Maćica Serbska, JURIJ WUSCHANSKY, und des Vorsitzenden der Entomofaunistischen Gesellschaft, Prof. Dr. BERNHARD KLAUSNITZER, in deutscher und sorbischer Sprache eröffnete der Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen der EFG, UWE FISCHER, die Tagung.

Die Entomofaunistische Gesellschaft verleiht „Für Verdienste um die Entomologie“ eine Plakette aus Meißner Porzellan. Diese Auszeichnung erhielt Herr KURT ARNOLD (Geyer) für seine jahrzehntelangen Forschungen zur Heteropterenfauna Sachsens. In seiner Laudatio dankte Prof. Dr. B. KLAUSNITZER Herrn ARNOLD für seine grundlegenden, in der Freizeit ausgeführten Arbeiten, die das Werk des in Bautzen ansässigen Wanzenforschers KARL HERMANN CHRISTIAN JORDAN (1888–1972) fortsetzen, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 120. Male jährt.

Im ersten Vortrag gab Prof. Dr. B. KLAUSNITZER (Dresden/Oppitz) einen Überblick über „Entomofaunistik in Sachsen – Gegenwärtige Situation und Zukunft“, bei dem jede Insektenordnung erwähnt und in wenigstens einem Bild vorgestellt wurde. An vielen Stellen konnte auf hervorragende faunistische Kenntnisse aus früheren Forschungen in der Oberlausitz sowie auf die in den vergangenen Jahren neu erschienenen Faunen über Odonata (BROCKHAUS & FISCHER), Carabidae I (GEBERT), Tagfalter (REINHARDT, SBIESCHNE, SETTELE, FISCHER & FIEDLER) und die fast abgeschlossene „Käferfauna der Oberlausitz“ hingewiesen werden. Mehrere Autoren sind Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft, und ohne die Mitarbeit aller in der Oberlausitz ansässigen Entomologen wären diese Werke überhaupt nicht denkbar. Andererseits wird ein großer Teil der Insektenfauna gegenwärtig fast oder überhaupt nicht bearbeitet. Auf einige Ursachen – dieser keinesfalls auf Sachsen beschränkten Situation – wurde hingewiesen (Mangel an Mentoren und geeigneter Bestimmungsliteratur, geringe Wertschätzung der Organismischen Zoologie, methodische Probleme bei manchen Insektenordnungen) und Wege für eine

Verbesserung genannt (Veranstaltungen zur Weiterbildung, Schaffung von Kompetenzzentren zur Taxonomie in den wissenschaftlichen Gesellschaften, auch unserer Gesellschaft).

Anschließend berichtete DIETMAR KLAUS (Rötha) „Zum Bearbeitungsstand der Heuschreckenfauna von Sachsen“. Er vermittelte ein sehr umfassendes Bild von diesem mit großer Spannung erwarteten Werk, das Ende 2009 erscheinen soll. Zwischen der „Orthopterenfauna der Oberlausitz“ (JORDAN 1936) und heute klaffte eine erhebliche Wissenslücke, die erst durch gezielte Erhebungen in den vergangenen 5 Jahren ± geschlossen werden konnte.

Im Vortrag von JÖRG GEBERT (Schleife-Rohne) „Neue und alte Laufkäfer in Sachsen – ein Rundblick in Faunistik und Taxonomie“ kam erneut die immense Wichtigkeit zuverlässiger Determination zum Ausdruck. Anhand mehrerer Beispiele, auch aus der Oberlausitz, wurde die Trennung schwieriger Artenpaare mittels morphologischer Merkmale vorgeführt.

Dem Gedenken an einen bedeutenden sorbischen Entomologen waren die Ausführungen von JOHANN KRAHL (Bornitz) „Über die wissenschaftlichen Kontakte von MICHAEL ROSTOCK / MICHAEL ROSTOK zu dem englischen Entomologen ROBERT MACLACHLAN“ gewidmet. Ausgehend von der wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit MACLACHLAN entwarf der Vortragende ein Bild von der Zeitlosigkeit des Wirkens dieser herausragenden und überaus vielseitigen Oberlausitzer Persönlichkeit.

KARL TRAUGOTT SCHÜTZE (1858–1938) war eine lebenssprühende streitbare Persönlichkeit, dessen wissenschaftliches und publizistisches Werk in sorbischer und deutscher Sprache noch immer eine gültige Grundlage heutigen Strebens ist. Prof. Dr. B. KLAUSNITZER (Dresden/Oppitz) zeichnete in seinem Vortrag „Zum 150. Geburtstag von KARL TRAUGOTT SCHÜTZE / KORLA BOHUWĚR ŠĚCA – sein wissenschaftliches Werk in heutiger Zeit“ ein Bild dieses seiner Oberlausitzer Heimat zutiefst verbundenen Forschers und wies besonders auf die Vielseitigkeit seiner entomologischen Themen hin: Lepidoptera, Hymenoptera: Ichneumonidae und Apidae. Hervorzuheben sind vor allem „Die Biologie der Kleinschmetterlinge unter besonderer Berücksichtigung ihrer Nährpflanzen und Erscheinungszeiten“ (1931) – ein Werk zeitloser Gültigkeit – und die zahlreichen populärwissenschaftlichen Schriften in sorbischer Sprache, von denen „Ćłowjek w přirodźe“ (1925 und 1959, Nachdruck) und „Na dalokich pučach“ (1927) genannt wurden.

Die Vielfalt der Tagung wurde durch Vorträge von Dr. BERND MÜLLER (Berlin) „Zum Stand der Bearbeitung der restlichen Bände der „Geometrid Moths of Europe“ (Lepidoptera)“, RONALD SCHILLER (Leipzig) „Das erloschene Vorkommen von *Lycaena helle* bei Leipzig“ und GERALD SEIGER (Kraupa) „Computerunterstützte Faunistik – Stand und Perspektiven“ vervollständigt, die hier nicht näher besprochen werden können.

Die Tagung wurde von 54 Teilnehmern besucht, darunter vielen Mitgliedern der Naturforschenden Gesellschaft. Besonders erfreulich war die Anwesenheit von mehreren Entomologen aus der Tschechischen Republik.

Im Vorraum des Saales gab eine von MANFRED JEREMIES liebevoll und kenntnisreich gestaltete Ausstellung Einblicke in Leben und Werk von KARL TRAUGOTT SCHÜTZE und MICHAEL ROSTOCK, wofür auch an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen sein soll.

Anschrift der Verfasserin:

Hertha Klausnitzer
Lannerstr. 5
01219 Dresden